

# Blue Award 2016



## International Student Competition for Sustainable Architecture

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

BLUE AWARD 2016 | Wien, 1. März 2016

## Inhaltsverzeichnis

A Allgemeiner Teil.....	3
A.1 Auslober .....	3
A.2 Gegenstand des Wettbewerbes für Studierende .....	3
A.3 Art des Preises.....	3
A.4 Anliegen .....	3
A.5 Teilnahmeberechtigung.....	4
A.6 Rechtsgrundlagen.....	4
A.7 Preise.....	4
A.8 Verpflichtungen (des Auslobers), Urheberrechte, Datenschutz, Haftung ....	5
A.9 Preisgericht, Vorprüfung.....	6
A.10 Termine und Ort.....	7
A.11 Anmeldung.....	7
A.12 Einreichung.....	7
A.13 Verfasserbrief .....	7
A.14 Rückfragen .....	8
B Besonderer Teil.....	8
B.1 Aufgabenstellung.....	8
B.2 Beurteilungskriterien.....	9
B.3 Leistungsumfang der Einreichung.....	11
B.4 Ausführungsart der Einreichung.....	12
B.5 Ausschreibungsunterlagen.....	12



### AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN BLUE AWARD 2016

## A Allgemeiner Teil

### A.1 Auslober

Ausgelobt wird der Wettbewerb „Blue Award 2016“ von der Technischen Universität Wien, Institut für Architektur und Entwerfen, Abteilung für Raumgestaltung und nachhaltiges Entwerfen und dem Verein Architektur und Raumgestaltung e.V.

Der Preis steht unter der Patronanz der UIA (International Union of Architects).

### A.2 Gegenstand des Wettbewerbes für Studierende

Der Wettbewerb prämiert Entwurfsarbeiten (Projekte, auch realisierte) von Studierenden, die sich mit dem Thema der Nachhaltigkeit in der Architektur, der Stadtplanung und der Raumplanung sowie im Bauingenieurwesen auseinandersetzen und im Rahmen eines akademischen Entwurfsprogrammes entstanden sind. Es werden insbesondere auch Projekte von Studierenden gesucht, die in Zusammenarbeit zwischen den Disziplinen Architektur und Bauingenieurwesen entwickelt und entstanden sind.

Die Ergebnisse des Blue Awards 2016 werden im Rahmen der WCTEs, der World Conference on Timber Engineering, prämiert und ausgestellt. Anlassbezogen ist daher geplant, einen Sonderpreis für Holzbau bzw. die Verwendung von Holz im Sinne der Nachhaltigkeit zu vergeben.

### A.3 Art des Preises

Der Blue Award 2016 wird zum vierten Mal als anonymer, internationaler und einstufiger Wettbewerb für Studierende ausgelobt und richtet sich an Studierende der Architektur, der Raumplanung und der Stadtplanung sowie erstmalig auch an Studierende des Bauingenieurwesens, außerdem an interdisziplinäre Teams, die sich aus Studierenden dieser genannten Studienrichtungen zusammensetzen.

### A.4 Anliegen

Das Anliegen des Preises besteht darin, an Universitäten weltweit die Verankerung der Thematik Nachhaltigkeit in der Architektur-, Stadt- und Raumplanungsausbildung sowie der Ausbildung im Bauingenieurwesen zu forcieren.

Der Blue Award soll das Engagement von Studierenden und Lehrenden, die sich in diesem Bereich der Lehre einbringen, anerkennen und würdigen.

Der Blue Award will eine Sammlung von Entwurfsarbeiten von Studierenden aufbauen, die sich mit dem Thema der Nachhaltigkeit in der Architektur, Stadt- und Raumplanung und im Bauingenieurwesen auseinandersetzen.

Der Blue Award will einen Impuls für die Verbesserung der Lehre im Sinne der Nachhaltigkeit geben. Mit dem Preis soll ein internationales Netzwerk zwischen Fakultäten und Architekturschulen sowie Fakultäten für Bauingenieurwesen, die das Thema Nachhaltigkeit in ihre Lehre aufnehmen, geschaffen werden.



## Blue Award 2016

International Student Competition for Sustainable Architecture | Ausschreibungsunterlagen

Der Blue Award unterstützt und intensiviert den Austausch von Lehrenden und Studierenden, die innovative und zukunftsweisende Lösungsvorschläge um den Themenbereich der Nachhaltigkeit in ihren jeweiligen Studieneinrichtungen entwickeln.

Der Blue Award 2016 WORKSHOP: Erstmals wird 2016 der Blue Award Workshop in Wien stattfinden. Der Workshop hat zum Ziel, den Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden zu fördern. Der Workshop findet im Anschluss an die Preisverleihung im Rahmen der WCTE in Wien vom 29. August 2016 bis zum 1. September 2016 in Wien statt. Geladen sind die Studierenden und die Lehrenden der prämierten Projekte und Studierende und Lehrende der TU Wien (Studienrichtungen Architektur, Raumplanung und Bauingenieurwesen). Im Workshop wird die Nachhaltigkeit in der Architekturausbildung thematisiert, dabei soll ein gemeinsamer Schwerpunkt sowie ein Workshop-Thema erarbeitet werden.

### A.5 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Studierende (Bachelor und Master), DiplomantInnen und DissertantInnen der Fachrichtungen Architektur, Stadt- und Raumplanung sowie Bauingenieurwesen, mit gültiger Inskription an einer Universität oder Hochschule in einem der folgenden Semester: Sommersemester 2014, Wintersemester 2014/15, Sommersemester 2015, Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016.

Das eingereichte Projekt muss im Rahmen einer betreuten Lehrveranstaltung in einem der Semester bearbeitet worden sein. Es ist auch möglich Projekte einzureichen, die von einer Gruppe von Studierenden oder eines interdisziplinären Teams der genannten Studienrichtungen erarbeitet worden sind. Alle Mitglieder der Gruppe müssen wie o.a. teilnahmeberechtigt sein und eine gültige Inskriptionsbestätigung vorweisen.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Lehrbeauftragte und ProfessorInnen.

Im Verfasserbrief (*Identification Form*, Formular zum download online auf [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at) verfügbar) bestätigt der/die BetreuerIn (UniversitätsprofessorIn, UniversitätsassistentIn oder Lehrbeauftragte/r) die Erarbeitung durch den/die TeilnehmerIn und die Betreuung des eingereichten Projektes im Rahmen einer Lehrveranstaltung.

### A.6 Rechtsgrundlagen

Als Rechtsgrundlagen gelten die Ausschreibungsunterlagen des Wettbewerbes sowie die Beantwortung der schriftlichen Fragen, publiziert unter FAQ auf [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at).

### A.7 Preise

Es werden Preise in der Gesamthöhe von 10.000,- Euro in drei Kategorien vergeben.

Kategorie 1) Stadttransformation, Stadtentwicklung und Landschaftsentwicklung

Kategorie 2) Ökologisches Bauen und Bauen im Bestand

Kategorie 3) Innovative Systeme und Detaillösungen

Die Preissumme von 10.000,- Euro wird von der Jury auf die drei Kategorien der Ausschreibung aufgeteilt. Die Jury entscheidet über die Vergabe von Anerkennungen.

Zusätzlich vergibt die Jury, Kategorie unabhängig von den einzelnen Kategorien, einen Sonderpreis im Bereich Holzbau. Dafür wählt die Jury aus allen Einreichungen ein Projekt aus, das sich speziell mit Holz als Material, z.B. konstruktiv, technisch oder gestalterisch im Sinne der Nachhaltigkeit auseinandersetzt.



### A.8 Verpflichtungen des Auslobers, Urheberrechte TeilnehmerInnen, Datenschutz, Haftung

#### A.8.1 Verpflichtungen des Auslobers: Veröffentlichung der PreisträgerInnen

Der Auslober verpflichtet sich, eingereichte Projekte, die mit Preisen oder Anerkennungen von der Jury ausgezeichnet werden, in einer dem Preis gewidmeten Publikation sowie auf der Webseite des Blue Awards ([www.blueaward.at](http://www.blueaward.at)) zu veröffentlichen.

Im Rahmen der Preisverleihung und Katalogpräsentation findet an der Universität Wien, im Rahmen der WCTE (World Conference on Timber Engineering), die Eröffnung der Ausstellung Blue Award 2016 statt, in der die prämierten Projekte gezeigt werden. Eine zweite Vorstellung der prämierten Projekte und des Kataloges BLUE AWARD 2016, im Rahmen einer Ausstellung an der TU Wien, ist für den Herbst 2016 geplant.

Die Resultate der 4. Ausgabe des BLUE AWARDS 2016 werden im Rahmen der WCTE prämiert und ausgestellt. Durch die Zusammenarbeit mit der WCTE, der World Congress on Timber Engineering, die im August 2016 in Wien statt findet, wird der Blue Award 2016 diesmal auch in den Fachbereichen Bauingenieurwesen, Bautechnologie und insbesondere Holzbau (kategorieübergreifender Sonderpreis) ausgeschrieben.

#### A.8.2 Urheberrechte TeilnehmerInnen

Durch die Abgabe der Unterlagen und das Ausfüllen der bereitgestellten Einreichformulare dokumentieren und bestätigen die WettbewerbsteilnehmerInnen, dass sie UrheberInnen (das gilt auch für Projektgruppen) der Einreichung und gemäß den Ausschreibungsbedingungen teilnahmeberechtigt sind.

Das geistige Eigentum sowie das Urheberrecht verbleiben bei den ProjektverfasserInnen.

Die TeilnehmerInnen bestätigen, dass die eingereichten Beiträge (die Einreichung erfolgt digital, die *Identification Form* (der Verfasserbrief) und der Lebenslauf sind analog und anonymisiert zu senden) frei von Rechten Dritter sind und dass für den Fall, dass daran Rechte Dritter bestehen, die Zustimmung erteilt wurde.

Mit der Einreichung der Wettbewerbsbeiträge räumen die TeilnehmerInnen dem Auslober ein nicht-exklusives, unentgeltliches, übertragbares und zeitlich und örtlich unbegrenztes Nutzungsrecht an sämtlichen Inhalten der Wettbewerbsbeiträge ein. Dies umfasst das Recht auf Veröffentlichung, Verbreitung, öffentliche Zurverfügungstellung sowie zur Nutzung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für den Blue Award. Das Copyright und die VerfasserInnen sind namentlich zu nennen (bei Projektgruppen alle Gruppenmitglieder). Das Recht zur Veröffentlichung durch die ProjektverfasserInnen ist gegeben.

#### A.8.3 Datenschutz

Die mit der Anmeldung und Abgabe zum Wettbewerb erhobenen personenbezogenen Daten der TeilnehmerInnen sowie der BetreuerInnen werden ausschließlich für die Durchführung des Blue Awards gespeichert und ausschließlich im Rahmen des Blue Awards verwendet und veröffentlicht, z.B. auf der Homepage [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at), in der Publikation Blue Award, etc. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt nicht.

Mit der Abgabe erklären sich die TeilnehmerInnen ausdrücklich mit der Speicherung sowie mit der Veröffentlichung ihres Namens im Rahmen des Blue Awards einverstanden.

#### A.8.4 Haftung

Der Auslober garantiert nicht, dass die Funktionen der Webseite nicht unterbrochen werden oder fehlerfrei sind.



Der Auslober haftet nicht für die Qualität und Funktionstüchtigkeit der Verbindungen zum Server, für Störungen durch Stromausfälle und für Ausfällen von Servern, aus welchem Grund auch immer, die nicht der Sphäre des Auslobers zuzuordnen sind.

Der Auslober übernimmt keinesfalls die Haftung für den Verlust oder die Beschädigung der eingereichten Beiträge.

Die TeilnehmerInnen verpflichten sich im Falle der Verletzung dieser Ausschreibungsbedingungen sowie gegenüber allfälligen Ansprüchen, die von dritten Personen aufgrund einer Verletzung dieser Ausschreibungsbedingungen durch den/die Teilnehmer/in gegenüber dem Auslober geltend gemacht werden, diesen schad- und klaglos zu halten.

### A.9 Preisgericht, Vorprüfung

#### Objektivität

Die Jury ist zur Objektivität verpflichtet, ihre einzelnen Mitglieder sind weisungsfrei: Das Preisgericht entscheidet in allen Fach- und Ermessensfragen unabhängig, unanfechtbar und endgültig. Es ist zur Objektivität und zur Einhaltung der Bedingungen des Wettbewerbes verpflichtet und trägt diesbezüglich die Verantwortung gegenüber dem Auslober sowie den WettbewerbsteilnehmerInnen.

#### Geheimhaltungspflicht

Die Beratungen des Preisgerichtes sind nicht öffentlich. Alle PreisrichterInnen, die VorprüferInnen, sowie alle mit der Durchführung des Wettbewerbes befassten Personen sind zur strikten Geheimhaltung bis zur Verlautbarung des Wettbewerbsergebnisses durch das Preisgericht verpflichtet.

#### Ausschluss von der Beurteilung

Einreichungen, die die Ausschreibungsbedingungen nicht erfüllen, sind durch die Vorjury bzw. Jury von der Beurteilung auszuschließen.

Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

#### Zusammensetzung der Jury:

Ehrenpräsidentin der Jury	Arch.in Kazuyo Sejima SANAA Architekten, Pritzker Preisträgerin 2010
Vertreter der UIA	Arch. Albert Dubler
Architekt und em. Professor für Wohnbau TU Wien	Em. O. Univ.-Prof. Arch. Cuno Brullmann
Gastprofessor an der TU Wien und der Fachhochschule Konstanz Architekt	Prof. Architekt Dipl.-Ing. Much Untertrifaller
Professor für Tragwerksplanung und Ingenieurholzbau, TU Wien Chair WCTE 2016	O. Univ.-Prof. DDI Wolfgang Winter
Spezialistin für Regional- und Kommunalentwicklung	Mag. Marina Hämmerle
Vorsitz und Moderation der Jury (nicht stimmberechtigt), Büro Raum und Kommunikation	Dr. Robert Korab

Niemand aus dem Organisationsteam wird an der Jury teilnehmen.  
Die Vorprüfung wird durch ein beauftragtes Vorprüferteam durchgeführt.



## Blue Award 2016

International Student Competition for Sustainable Architecture | Ausschreibungsunterlagen

### A.10 Termine und Ort

Die Ausschreibung wird am 1. März 2016 auf der Homepage [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at) veröffentlicht.

Schriftliche Fragen sind bis spätestens 25. April 2016 per email an [office@blueaward.at](mailto:office@blueaward.at) zu richten. Die Fragen werden bis 29. April 2016 beantwortet und auf der Website [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at) (FAQ) veröffentlicht.

Die Anmeldung zur Teilnahme sowie die Einreichfrist beginnen am 1. März 2016 und enden am 10. Mai 2016, 23.59 UTC.

Die Preisverleihung findet am 24. August 2016 im Rahmen der WCTE, der World Congress on Timber Engineering, an der Hauptuniversität Wien statt.

### A.11 Anmeldung

Die Anmeldung zum Blue Award 2016 erfolgt online auf [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at) (Registration). Der Ausschreibungstext ist ab 1. März 2016 auf der Website [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at) abrufbar. Die Anmeldung zur Teilnahme am Wettbewerb endet am 10. Mai 2016.

### A.12 Einreichung

Die Unterlagen und Formulare zur Einreichung (*Identification Form*, *Project Description*) erhalten sie auf der Webseite [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at). Die Einreichungsfrist beginnt am 1. März 2016 und endet am 10. Mai 2016, 23.59 UTC.

Mit der Einreichung der Wettbewerbsunterlagen bestätigen die TeilnehmerInnen, dass sie die Ausschreibungsbedingungen anerkennen. Ein Anspruch auf Kostenersatz für eingereichte Unterlagen besteht nicht.

### A.13 Verfasserbrief (Download *Identification Form* auf [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at))

Die Einreichung der Projektunterlagen erfolgt digital und anonym. Parallel zur digitalen Einreichung ist ein Verfasserbrief (*Identification Form*) und der Curriculum Vitae in einem geschlossenen Kuvert, nur beschriftet mit der ID-Nummer, an die Auslober per Post zu schicken (Adresse online verfügbar zum download als PDF). Dieses Kuvert wird erst nach abgeschlossener Jurysitzung und nach Ermittlung der prämierten Projekte geöffnet.

Im Verfasserbrief sind folgende Angaben zu machen:

- die sechsstellige Kennzahl – bestehend aus zwei Buchstaben und vier Zahlen, wobei die beiden Buchstaben die Art der Arbeit kennzeichnen (BA – Bachelorarbeit, MA – Masterarbeit, DS – Diplomstudium, DT – Diplomarbeit, DI – Dissertation); die sechsstellige Kennzahl wird automatisch nach Anmeldung (*Registration* online) für jedes angemeldete Projekt generiert und an den/die TeilnehmerIn (GruppenleiterIn bei einer Gruppe) per Mail übermittelt
- die Namen und die Adressen der AutorInnen unter Angabe einer Emailadresse und der Projektverantwortlichen bei einer Projektgruppe,
- den Projekttitel,
- der Name und Anschrift der Universität sowie Bestätigung der BetreuerInnen,
- die Aufgabenstellung,
- das Semester in dem das Projekt verfasst wurde,
- und Angabe einer Bankverbindung inkl. IBAN und BIC Code bei einer Bankverbindung innerhalb der EU.



Durch ihre Unterschrift auf der Verfassererklärung (*Identification Form*) versichern die WettbewerbsteilnehmerInnen, dass sie

- die Ausschreibungsbedingungen anerkennen,
- die UrheberInnen der Wettbewerbsarbeiten sind,
- gemäß den Wettbewerbsbedingungen teilnahmeberechtigt sind und
- der honorarfreien Veröffentlichung der eingereichten Projekte und Unterlagen im Rahmen des Blue Awards zustimmen.

### A.14 Rückfragen

Schriftliche Rückfragen betreffend Blue Award 2016 richten Sie bitte bis spätestens 25. April 2016 per Email an: [office@blueaward.at](mailto:office@blueaward.at)

## B Besonderer Teil

### B.1 Aufgabenstellung

Das Anliegen dieser Initiative ist, die Bestrebungen der Architektur-, Raumplanungs-, und Städtebauausbildung sowie die Ausbildung in den Fachbereichen Bauingenieurwesen, Bautechnologie und im speziellen im Holzbau an den Universitäten auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit aufzuzeigen und zu fördern.

Nachhaltige Entwicklungen sollen in ihren ökonomischen, kulturellen und sozialen Dimensionen in der Architektur, der Raumplanung und im Städtebau sowie im Bauingenieurwesen den gleichen Stellenwert wie die technischen und funktionalen Probleme erhalten. Der Wettbewerb lädt ein, zukunftsorientierte und nachhaltige Lösungen aufzuzeigen. Wie wird sich unsere gebaute Umwelt in den nächsten Jahren darstellen? Nicht eindimensionale Lösungen, sondern eine ganzheitliche Sicht auf die gestellten Anforderungen führen zu Ergebnissen, die eine lebenswerten Umwelt erhalten und/oder entstehen lassen.

**Der Blue Award wird in drei Kategorien vergeben.**

Der Blue Award 2016 will, allen Kategorien vorangestellt, das Engagement für eine Architektur mit einem soziokulturellen Kontext auszeichnen. Entwürfe mit sozialen und kulturellen Schwerpunkten, werden daher besonders berücksichtigt.

Die Ergebnisse des Blue Awards 2016 werden im Rahmen der WCTE, der World Conference on Timber Engineering, prämiert und ausgestellt. Anlassbezogen ist daher geplant, einen Sonderpreis für Holzbau bzw. die Verwendung von Holz im Sinne der Nachhaltigkeit zu vergeben.

Diese beiden Aspekte stellen allerdings keinen Ausschließungsgrund oder keine Benachteiligung der Einreichung nachhaltiger Projekte anderer Thematiken oder von Projekten mit anderen Schwerpunkten dar.

In den folgenden drei Kategorien können Projekte eingereicht werden:

#### B.1.1 Kategorie 1: Stadttransformation, Stadtentwicklung und Landschaftsentwicklung

Themenschwerpunkte dieser Kategorie sind Stadterneuerung und Neustrukturierung von bestehenden Stadtstrukturen bis zur Entwicklung von neuen Siedlungsstrukturen und Bebauungstypologien. Dazu gehören zum Beispiel Konzepte energieautarker Siedlungsstrukturen, umweltschonende Mobilitätskonzepte und neue Interpretationen der offenen und öffentlichen Räume von Stadtgebieten.





### B.1.2 Kategorie 2: Ökologisches Bauen und Bauen im Bestand

Nachhaltiges Bauen berührt die Gesamtheit des gestalterischen Handelns. Die eingereichten Projekte sollen die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Grundprinzipien des nachhaltigen Planens und Bauens in Form eines architektonischen Entwurfs nachvollziehbar darstellen. Themen dieser Kategorie sind sowohl Neubauten als auch Sanierungs-, Adaption- und Umbaumaßnahmen. Über diese gängigen Themenfelder hinaus werden Projekte honoriert, die die durchschnittliche Lebensdauer und Nutzungskapazität des Bestandes entscheidend erhöhen, als auch Konzepte, die zur Reduktion von Neubauvolumen beitragen.

### B.1.3 Kategorie 3: Innovative Systeme und Detaillösungen

Architektonische Detaillösungen können einen hohen technischen Innovationsgrad besitzen, der sich nachhaltig auf die Gestaltung von Architektur auswirkt. Eine wohl überlegte Materialauswahl, energieschonende Herstellungsprozesse, hohe Nutzungsqualität und Effizienz in der Erhaltung sind neben der gestalterischen Qualität die Voraussetzungen für die Entwicklung von innovativen Systemen und stehen im Mittelpunkt der eingereichten Beiträge in dieser Kategorie.

## B.2 Beurteilungskriterien

Die vorgelegten Wettbewerbsprojekte werden vom Preisgericht nach folgenden Kriterien bewertet:

### B.2.1 Qualität des Projektes

#### 1) Räumliche Qualität

Beurteilt werden sowohl das städtebauliche und/oder architektonische, räumliche Konzept als auch die räumliche Durchgestaltung und Umsetzung der Projektidee, sowie (im Falle von Studierendenprojekten des Bauingenieurwesens) die konstruktive, technische und gestalterische Qualität.

#### 2) Darstellerische Qualität

Gemeint ist damit sowohl Grad und Niveau der Ausarbeitung als auch welche Auswahl an Bildern, Plänen und Texten des Projektes zum Thema getroffen wird.

### B.2.2. Nachhaltigkeit des Projektes

#### 1) Kontext: Einbeziehung der Projektumwelten

Das Zusammenwirken mit vorhandenen siedlungsräumlichen und städtebaulichen Elementen und Strukturen und das Einbeziehen der besonderen Voraussetzungen und Potenziale des Projektstandortes (Lage im Raum, Verkehr, Versorgung/Entsorgung, Gefüge vorhandener wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Faktoren). Der Bezug zur umgebenden Landschaft, dem Stadt- und Naturraum ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Die klimagerechte Planung ist aus dem örtlichen Bezug abgeleitet. Auf die Einbeziehung bestehender räumlicher, sozialer und kultureller Strukturen ist Bedacht genommen. Die Infrastruktur im Hinblick auf Verkehrskonzepte, Nahversorgung, soziale Beziehungen und Erholung ist berücksichtigt. Die Wechselwirkung von Gebäuden und Freiräumen ist essentieller Bestandteil des Projektes.

#### 2) Angemessenheit der räumlichen Struktur

Bewertet werden: die Anordnung, Orientierung, Strukturierung sowie Ausrichtung und Aufteilung von Flächen, Kubaturen, Räumen und Nutzungen in Bezug auf die spezielle Situation vor Ort; die Angemessenheit des Raumprogramms in Bezug auf Funktionen und Zweck des Bauwerks sowie die spezifischen Ansprüche der NutzerInnen. Das Anpassungsvermögen des Objektes an geänderte Umweltbedingungen und



Nutzerbedingungen. Das Eingehen auf die Besonderheiten von Morphologie (Relief), Geologie, Klima sowie sonstige geographische Gegebenheiten des Territoriums oder Bauplatzes.

### 3) Bereicherung der sozialen und kulturellen Welt

Städte, Siedlungen und Gebäude binden nicht nur Rohstoffe und Energie, sie speichern auch die kulturelle Identität und prägen den Alltag und den Umgang der Menschen einer Gesellschaft. Das eingereichte Projekt ist ein Beitrag zur Entwicklung des kulturellen Lebens und zu den sozialen Strukturen: besondere Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Alters- und Personengruppen in der Konzeption und Realisierung des Projektes. Multikulturelle Aspekte. Der besondere Beitrag zur Steigerung von sozialen Chancen, sozialem und kulturellem Reichtum, bei gleichzeitiger Verringerung damit verbundener räumlicher Mobilitätswänge. Schaffung von Zonen für Austausch und Kommunikation.

### 4) Umweltbewusster und angemessener Einsatz von Materialien

Die Langlebigkeit und/oder die gute Wiederverwertbarkeit der eingesetzten Materialien und der Einsatz von Materialien gemäß ihrer spezifischen Stärken: Tragfähigkeit, spezifisches Gewicht, Festigkeit, bauphysikalische Eigenschaften, Oberflächeneigenschaften, etc. Der Einsatz nachwachsender Rohstoffe und die Verwendung lokal und regional vorkommender Rohstoffe und hergestellter Materialien.

### 5) Intelligenter und sparsamer Gebrauch von Energie und Ressourcen

Ressourcen wie Land, Wasser, Rohstoffe und Energie sind nur begrenzt vorhanden. Das Projekt zeigt zeitliche und räumliche Konzepte als auch Nutzungskonzepte, Planungsprozesse, Konstruktion und Materialwahl, die den Verbrauch von Ressourcen und anfallende Abfälle und Emissionen minimieren: die Betrachtung und die Optimierung der energetischen und materiellen Aufwendungen und Kosten im Lebenszyklus des Projektes bzw. Objektes. Geringer Energie- und Wasserverbrauch sowie optimaler Materialeinsatz bei Herstellung und Betrieb des Projektes bzw. Objektes. Ein hoher Anteil erneuerbarer Energieträger und Rohstoffe.

### 6) Planen mit natürlichen Gegebenheiten:

Das Eingehen auf die naturräumlichen Gegebenheiten vor Ort. Die Berücksichtigung makro- und mikroklimatischer Faktoren bei der Entwicklung des Projektes bzw. Objektes. Ästhetisch hochwertige, funktionelle und ökologisch wirkungsvolle Gestaltung von Grün- und Freiräumen. Maßnahmen zum Schutz und zur Einbeziehung von Boden, Grundwasser, Fauna und Flora.

### 7) Klimaschutz

Technische und strukturelle Vorkehrungen zur langfristigen und dauerhaften Vermeidung bzw. zumindest einer Reduktion klimaschädlicher Emissionen. Der Beitrag des Projektes zur Erreichung regionaler und globaler Klimaschutzziele. Beitrag zur Bewusstseinsbildung im Bereich Klimaschutz und zur Verbreitung umweltfreundlicher Lebens- und Produktionsweisen.

### 8) Komfort und Gesundheit

Räumlicher und visueller Komfort, Schaffung schadstofffreier und emissionsgeschützter Milieus. Hoher optischer Komfort; gute Besonnung, Belichtung und Belüftung; Barrierefreiheit; etc. .

## B.2.3 Innovationsgehalt und Entwicklungspotenzial des Projektes

Es werden Lösungen auf verschiedenen Maßstabsebenen bewertet: innovative Lösungen im Planungsansatz, in Planungsprozessen, in Strukturen für Siedlungen und Gebäude, in Konstruktionen oder Materialanwendungen. Ebenso die Beiträge zur Weiterentwicklung der gebauten Umwelt im Sinne einer wirtschaftlichen, technologischen, sozialen und/oder kulturellen Entwicklung.



### B.3 Leistungsumfang der Einreichung

Wettbewerbssprache: Wettbewerbssprache ist Englisch.

Alle Unterlagen, Texte, Planlegenden sowie Erläuterungen etc. sind in englischer Sprache zu verfassen.

Kennzahl

Nach Anmeldung durch den/die TeilnehmerIn online (*Registration* online) wird automatisch für jedes angemeldete Projekt eine sechsstellige Kennzahl generiert und an den/die TeilnehmerIn (bzw. an den/die GruppenleiterIn bei einer Gruppe) per Mail übermittelt.

Alle Unterlagen und Pläne sind rechts oben mit dieser sechsstelligen Kennzahl von 1 cm Höhe und 6 cm Breite zu versehen. (Die ersten zwei Buchstaben der Kennzahl bezeichnen die Art der Arbeit (BA – Bachelorarbeit, MA – Masterarbeit, DS – Diplomstudium, DT – Diplomarbeit, DI – Dissertation). Bsp.: BA-1234).

Folgende Unterlagen sind erforderlich:

#### B.3.1 Planunterlagen (Abgabe digital)

Zwei Pläne mit der zeichnerischen Darstellung in der Größe DIN A1 von 59,4 x 84,1 cm (B/H).

Das eingereichte Projekt soll umfassend und verständlich dargestellt werden durch:

- Lagepläne
- Grundrisse
- Schnitte
- Ansichten
- 3D Darstellungen (Renderings, Modellfotos)
- Alle Erläuterungen und Texte sind in englischer Sprache zu verfassen

#### B.3.2 Projektbeschreibung (Project Description) – Download Formular (Abgabe digital)

Dieser Bericht soll, kurz und prägnant, die wesentlichen Entwurfsmerkmale beschreiben (englisch). Der Entwurfsidee zugrundeliegende Überlegungen sind festzuhalten. Hier bitte nur BLAU markierte Felder ausfüllen!

- Baukünstlerische Aspekte
- Funktionale Aspekte
- Städtebauliche Aspekte
- Ökonomische und ökologische Aspekte
- Soziale Aspekte
- Konstruktive Aspekte
- usw.

#### B.3.3 Lebenslauf (Abgabe analog per Post)

Ein kurzer Lebenslauf (max. 1500 Zeichen in Englisch) mit einem Passfoto der TeilnehmerInnen ist vorzulegen. Der Lebenslauf ist, zusammen mit dem Verfasserbrief (*Identification Form*), in einem verschlossenen Briefumschlag, der außen nur die sechsstellige Kennzahl und den Wortlaut „Verfasserbrief und Lebenslauf“ trägt analog per Post an die Auslober zu senden (Adresse steht als Download auf der Homepage [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at) zur Verfügung).



### B.3.4 Verfasserbrief (Identification Form) – Download Formular (Abgabe analog per Post)

Ein Verfasserbrief (*Identification Form*) ist unterfertigt vorzulegen. Der Verfasserbrief ist, zusammen mit dem Lebenslauf in einem verschlossenen Briefumschlag, der außen nur die sechsstellige Kennzahl und den Wortlaut „Verfasserbrief und Lebenslauf“ trägt analog per Post an die Auslober zu senden (Adresse steht als Download auf der Homepage [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at) zur Verfügung).

Im Verfasserbrief bestätigt die/der Professorin, die Arbeit betreut zu haben.

### B.3.5 Verzeichnis aller Unterlagen (Abgabe digital)

Ein Verzeichnis aller abgegebenen Unterlagen ist abzugeben.

## B.4 Ausführungsart der Einreichung

### B.4.1 Abgabe – Unterlagen digital

Alle Unterlagen sind in digitaler Form mittels upload auf der Homepage [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at) unter der genannten Kennzahl einzureichen.

- Pläne 2x DIN A1 Hochformat als .PDF (300 dpi)
- Pläne 2x DIN A3 Hochformat als Verkleinerung der Pläne A1 als .PDF (300dpi)
- Schaubild oder repräsentative Grafik, die das Projekt repräsentiert, hochauflösend als .PDF, .TIFF oder .JPEG (mind. 300 dpi)
- Alle Zeichnungen, Darstellungen und Texte des Projektes der DIN A1 Pläne sind einzeln abzuspeichern (Zeichnungen im Vektorformat, Bilder als .TIFF oder .JPEG (mind. 300 dpi), Texte als .PDF)
- Projektbeschreibung DIN A3 als .XLS (.XLSX)
- Verzeichnis aller abgegebener Unterlagen 1 DIN A4 als .PDF

### B.4.2 Abgabe – Unterlagen analog (anonym)

Parallel zur digitalen Abgabe sind ein unterfertigter Verfasserbrief (*Identification Form*) und ein Lebenslauf in einem verschlossenen Briefumschlag, der außen nur die sechsstellige Kennzahl und den Wortlaut „Verfasserbrief und Lebenslauf“ trägt, analog per Post an die Auslober zu senden (Adresse steht als Download auf der Homepage [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at) zur Verfügung).

Abgabe analog:

- Verfasserbrief
- Lebenslauf 1 DIN A4 als .PDF inkl. Foto

## B.5 Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen (*Competition Documentation*), der Verfasserbrief (*Identification Form*) und das Formular Projektbeschreibung (*Project Description*) stehen nur digital zur Verfügung: [www.blueaward.at](http://www.blueaward.at)

